

Das richtige Zelt für jedes Abenteuer

Allein oder mit der ganzen Familie, im Garten oder beim Wandern durch die Berge – Camping mit dem Zelt ist eine schöne und preisgünstige Art Urlaub zu machen. Die Frage nach der richtigen Ausrüstung kann jedoch im Vorfeld oft Kopfzerbrechen bereiten. Je nach Anforderungen an das Zelt gibt es eine riesige Auswahl an Formen, Materialien und komfortablen Zusätzen für jedes Wetter, Klima und Gelände. MEINE VITALITÄT gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Zeltformen und ihre Eigenschaften.

25.04.2017 - von MEINE VITALITÄT Redaktion

Wie teuer muss ein gutes Zelt sein? Bei der Frage, wie teuer ein Zelt sein muss, ist vor allem der **Verwendungszweck** und das **Einsatzgebiet** des Zelts entscheidend. **Stabilität**, **Qualität** der **Materialien**, **Größe** und **Transportfähigkeit** sind Faktoren, die vom **Preis** abhängen. Wer also ein sehr robustes und funktionales Zelt möchte, das auf **Trekkingtouren** und **Wandertouren** Wind und Wetter standhält, muss dafür auch tiefer in die Taschen greifen. Wer dagegen nur mit seinen Liebsten eine Nacht im Garten verbringen möchte, findet auch mit einem kleinen **Budget** etwas passendes. Die Preisspanne ist je nach **Komfort** und **Gadgets** nach oben offen. Im Internet findet man ein breites Angebot an hochwertigen **Markenzelten** für den entspannten Urlaub am Strand, die **Rucksacktour** durch Skandinavien oder die Langzeitexpedition am eisigen Pol.

Das Iglu: Kompakt und zuverlässig Das **Iglu** - oder auch **Kuppelzelt** genannt ist die wohl beliebteste Zeltform und preislich erschwinglich. Mit den zwei überkreuzt gespannten Bogenstangen sind die Zelte schnell und einfach aufgebaut und gleichzeitig **zuverlässig** und **stabil**, egal auf welchem **Untergrund**. Gegen starken **Wind** und stürmisches Wetter können die Igluzelte mit zusätzlichen Abspannschnüren gesichert werden und mit Heringen im Boden befestigt werden. Da die Zeltform besonders praktisch ist, gibt es die Iglu- und Kuppelzelte in allen **Materialien** und **Ausführungen** mit zahlreichen praktischen und komfortablen Zusätzen -

<http://www.meine-vitalitaet.de/article/view/id/714>

© 2019 MEINE VITALITÄT / Green Vital Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung durch die Green Vital Media GmbH gestattet

-

natürlich gegen entsprechenden Aufpreis.

Das Tunnelzelt: Für die Nacht im Freien Mit einem Gerüst aus parallel stehenden Stangenbögen kann man den Platz in einem **Tunnelzelt** optimal nutzen. Trotzdem ist die **Einsetzbarkeit** relativ begrenzt. Da die Konstruktion immer eine Abspannung benötigt, muss der Untergrund und auch der Platz drum herum eine entsprechende Beschaffenheit haben. Auch bei stärkerem **Wind** oder **Regen** sind die Zelte nicht besonders robust. Sie eignen sich eher für einen ruhigen **Camping-Urlaub** im Süden oder für das Zelten mit Kind und Kegel im **Garten** .

Einbogen- und Biwackzelt: Kompakt und leicht für unterwegs Für **Backpacker**, zum Wandern und auf **Radtouren** eignen sich **Einbogenzelte** . Mit nur einer Stange und ein paar Heringen, ist das **Gewicht** des Zelts besonders leicht, die **Verpackung** kompakt und der **Aufbau** besonders schnell und einfach. Der Fokus liegt beim Einbogenzelt jedoch eindeutig auf der **Funktionalität** und weniger auf dem **Komfort** . Meist bieten die Zelte nur eine einfache und temporäre **Unterkunft** für ein oder maximal zwei Personen und ein wenig Gepäck. Ähnlich ist das auch bei den **Biwackzelten** . Sie ähneln einer kleinen **Schlafkabine** , haben jedoch den Vorteil, dass sie im Schnitt weniger als ein Kilogramm **Gewicht** haben und entsprechend gerade **Bergsteigern** und **Alpinwanderern** eine flexible **Unterkunft** bieten.

Das Firstzelt: Retro-Romantik Beim **Firstzelt** werden die Zeltstangen zur klassischen Dreiecksform aufgespannt. Mit den senkrechten Stangen im Inneren und den Abspannschnüren und Heringen außen, benötigt das Zelt relativ viel **Platz** , um stabil aufgestellt zu werden. Im Vergleich zu anderen Modellen ist es jedoch nur mittelmäßig. Trotzdem hat das **klassische Zelt** einen einmaligen Retro-Charme, was allemal ein **Erlebnis** für das Zelten im Garten oder auf einem gemütlichen **Campingplatz** ist.

Das Geodät-Zelt: Für Abenteurer Das **Geodät-Zelt** lässt niemanden im Stich. Seine Form wirkt am Anfang sehr ausgefallen, ist jedoch bei **Wind** und **Wetter** sehr zuverlässig und stabil. Aufgebaut ist die Konstruktion aus mehreren gekreuzten Stangen und einem selbsttragenden Zeltdach. Selbst bei stärkerem **Wind** ist es nicht zwingend erforderlich, das Zelt am Boden zu befestigen. Zwar ist es für **Unerfahrene** zunächst etwas schwer zu handhaben, doch dafür können dem Zelt weder **Regen** , noch **Schnee** oder **Wind** etwas anhaben. Das **Geodät-Zelt** hat natürlich seinen **Preis** , erfüllt jedoch gleichzeitig hohe Ansprüche insbesondere auf Trekkingtouren, **Expeditionen** und in schwierigem **Klima** und **Gelände** .

<http://www.meine-vitalitaet.de/article/view/id/714>

© 2019 MEINE VITALITÄT / Green Vital Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung durch die Green Vital Media GmbH gestattet

-

Fazit: Das richtige Zelt legt den Grundstock für einen gelungenen Ausflug, egal ob allein, mit der Familie oder einem ganzen Expeditionsteam. Bevor es losgeht, ist es ratsam, einen kurzen Testlauf zu machen, um sich mit dem Aufbau des Zelts vertraut zu machen. Gerade Zelte mit einem hohen Komfort sind oft auch schwieriger aufzubauen. Wer sich mit seinem Zelt durch die Wildnis schlägt, sollte außerdem immer die nötigen Ersatzteile dabei haben. Heringe, Abspannschnüre, Tape und Flickzeug, dürfen für alle Fälle in der Ausrüstung nicht fehlen.

Weitere

Informationen zu Campingplätzen finden Sie beim Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V.